

Pflegeleichter Garten ohne Schotterwüste

Berater Philippe Dahmann gab der Siedlergemeinschaft Geisecke Tipps

GEISECKE. Ein natürlich gestalteter Garten ist ein stressfreier und pflegeleichter Garten. Das erfuhren die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Geisecke und Garteninteressierte am Dienstag bei einem Themenabend „Stressfreier Garten“. Gartenberater Philippe Dahmann vom Verband Wohneigentum NRW (Dortmund) informierte mit Bildern darüber, wie man seine Beete in einen stressfreien oder besonders pflegeleichten Garten umwandelt.

„Mit einem stressfreien Garten sind nicht die Kies- und Schottererschüttungen gemeint, die man heute allorten sieht“, betonte der Gartenberater. Aber bei Pflanzungen und Aussaaten sei es entscheidend, vorher die Licht- und Bodenverhältnisse zu ermitteln. Denn für sonnige Bereiche könnten keine Pflanzen verwendet werden, deren natürlicher Lebensraum im Schatten liegt.

Auch die Bodenverhältnisse müssen unbedingt berücksich-



Gartenberater Philippe Dahmann gab Tipps.

FOTO SIEDLER

sichtigt werden, riet Dahmann. Lavendel und Salbei beispielsweise benötigten einen durchlässigen, mineralischen Boden. Die Standortbedingungen lassen nur ein bestimmtes Sortiment an Pflanzen zu. Aber diese Pflanzen fänden dann beste Boden- und Lichtverhältnisse vor und seien in der Lage, auch Unkräuter zu unterdrücken. Vor-

her sollten aber zunächst „unerwünschte Pflanzen“ samt Wurzeln entfernt werden.

Gleichzeitig räumte Dahmann mit vielen seit Generationen überlieferten „Weisheiten“ auf. Rosen, Stauden und Gräser sollten nicht im Herbst geschnitten, sondern lediglich erkrankte Teile entfernt werden. Der richtige Schnitt von Sträuchern wie Forsy-

thien oder falschem Jasmin sei ein Schritt zum pflegeleichten Garten. Sie würden nicht zweimal im Jahr mit der Heckenschere geschnitten, sondern nur einmal auslichtend. Das bedeutet: Altes, totes und reibendes Holz wird knapp über dem Boden entfernt. Weit ausladende Triebe werden an der Stelle abgeschnitten, an der ein kürzerer Trieb entspringt.

Doch nicht nur die Pflegeleichtigkeit war ein Thema. Dahmann gab auch Tipps, wie im Garten Bares gespart werden kann.

Beeindruckend war für die rund 50 Teilnehmer die Erkenntnis, dass durch fehlende Planung sowie durch falschen Schnitt und unsachgemäße Düngung häufig viel Geld zum Fenster hinausgeworfen werde.

I Zum Gehölzschnitt hat der Verband Wohneigentum NRW einige Videos im Internet veröffentlicht auf: www.wohneigentum.nrw/youtube